

voll fett

Ein Forumtheater zum Reinbeissen

Mit Reto Baumgartner, Sarah Hinnen, Karin Hoffsten, Loris Mazzocco
Regie/Spielleitung: Jan Weissenfels, Konzept: Karin Hoffsten

Worum gehts?

Es ist eine Tatsache: Die Werbung propagiert das Körperideal der superschlanken Frau mit Modelmassen. Dem gegenüber stehen immer mehr Erwachsene, Jugendliche und Kinder, die zu wenig Bewegung haben und zu dick sind. Fitnessinstitute, Diätatgeber und Ernährungsberatungen haben Hochkonjunktur. Tatsache ist auch, dass es schwer ist, eigene Gewohnheiten wirklich zu ändern – denn wenns im Leben drunter und drüber geht, schlagen wir wieder zu ... **und die Werbung lockt auch da.**

Das Stück

voll fett besteht aus zwei Modulen mit eigenständigen Szenenfolgen, die sich an Jugendliche und Erwachsene richten, ganz unabhängig von Essverhalten oder persönlicher Statur.

voll fett 'school'. Micha ist dick und hätte gern eine Freundin. Sandy ist dünn und hätte gern mehr Busen. Papa möchte, dass Sandy Karriere macht, und die Mama hätte gern einmal in ihrem Leben richtig abgenommen. Wünsche gibts reichlich. Zoff auch. Und Trost. Denn Ice Tea kühlt, Milchschnitte stärkt die Knochen, Mars macht Power, und Fertigpizza liefert Ferienfeeling.

voll fett 'school' passt als Einführung ins Thema oder im Rahmen von Gesundheitsprojekten in Schule (Volksschuloberstufe, Berufs- und Kantonsschule) und Elternbildung.

voll fett 'business'. Brigitte hingegen kämpft. Gegen den Stress, gegen die Kollegen, gegen den Chef und gegen die Pfunde. Und Brigitte fragt sich, ob das Leben nicht noch anderes bietet als Kampf, Kalorienzählen und Joggen. **Der Kampf geht weiter, bis jemand stopp ruft.**

voll fett 'business' wurde eigens für den Einsatz in der betrieblichen Gesundheitsförderung entwickelt.

Mehr Informationen unter www.forumtheater.ch

Kontakt: Karin Hoffsten, fix 044 350 47 20, mob 079 375 95 25
Mail: kontakt@forumtheater.ch

Wir danken: Stiftung Helvetia Sana, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Ernst Göhner Stiftung
Institut für Sozial- und Präventivmedizin Zürich, Migros-Kulturprozent
Stiftung Visana Plus